

# Plauener Tafel bedankt sich bei Helfern

Ein Erntedankfest ist gestern in der Plauener Tafel gefeiert worden. Es war ein Dankeschön-Fest der Arbeitsloseninitiative Pausa als Träger der Tafel an all jene, welche die Tafel tatkräftig unterstützen.

Von Jürgen Stefaniak

**Plauen** – Im Tagestreff der Suppenküche sagten Konstanze Schumann, Geschäftsführerin der ALI Pausa, und Victor Baßler, der neue erste Vorsitzende des Vereins, Danke für die Unterstützung, die der Verein für seinen Betrieb der Suppenküche oder der acht Ausgabestellen im Vogtlandkreis seit Jahresbeginn erhalten hat.

40 Namen umfasst die Liste der Hilfegeber. Waren im Wert von 237 501 Euro und einem Gewicht von 246,7 Tonnen konnten an 47 730 Bedürftige in den ersten neun Monaten dieses Jahres ausgegeben werden. Dazu wurden über 1 900 Portionen Essen für 1 789 Personen in der Suppenküche gekocht und in

der Kleiderkammer wurden über 13 700 Stück Bekleidung an über 950 Betroffene ausgegeben. Geld zum Tanken der Tafel-Fahrzeuge übergaben Gabriele Paul vom Sozialamt des Vogtlandkreises im Auftrag des Landrates und Klaus Schatz von der Plauener Linksfraktion. Schüler der Pausaer Grundschule gestalteten unter der Leitung ihrer Schulleiterin Marion Singer zu Beginn des Festes ein etwa halbstündiges Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen. Danach überreichte Friedhard Kaul im Namen der Mitglieder des vogtländischen Jagdverbandes Plauen Fleisch von Reh- und Wildschwein, dass zum Weihnachtessen für Tafelnutzer portioniert wird. 200 Bedürftige können davon ein kostengünstiges Mittagessen erhalten. Frau Schumann blickte in ihrer kurzen Dankesrede in die bisherige Ausgabebilanz 2011. Dazu erinnerte sie noch an arbeitsmarktpolitische Geschehnisse in der Region seit Oktober 2010. Sie nannte dabei Positives, wie rückläufige Arbeitslosenzahlen, Unternehmen suchen Azubis oder die Investitionsvorhaben von Neoplan an dessen Standort in Plauen. Dem gegenüber stellte sie Negatives, wie Produktionseinstellungen bei Narva



Gut 200 Portionen können mit diesen Produkten aus dem Garten der Plauener Tafel für Bedürftige gekocht werden.

Foto: j.st.

und MAN in Plauen oder die Einstellung des Zivildienstes.

Neben der Hilfe mit Lebensmitteln oder Geld informierte Frau Schumann auch über die Unterstützung des Jobcenters Vogtland sowie den Vogtlandkreis. Hier sprach sie die 28 Bürgerarbeitsplätze, die Beschäftigung der Ein-Euro-Jobber oder ABM an, die aber alle auslaufen. Höhepunkte in der ALI-Arbeit bis zum Jah-

resende sind neben dem Weihnachtessen noch die Weihnachts-Charity, die mit zwei Veranstaltungen in der Suppenküche im Tagestreff Jöbninger Straße 2011 aber im kleineren Rahmen gegenüber den Veranstaltungen in den Vorjahren ausfallen muss. „Uns wurden keine Gelder aus der Lidl-Pfandspendenaktion bewilligt“, musste Konstanze Schumann feststellen.

-j.st.-